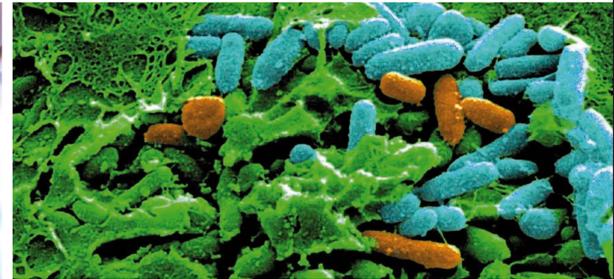
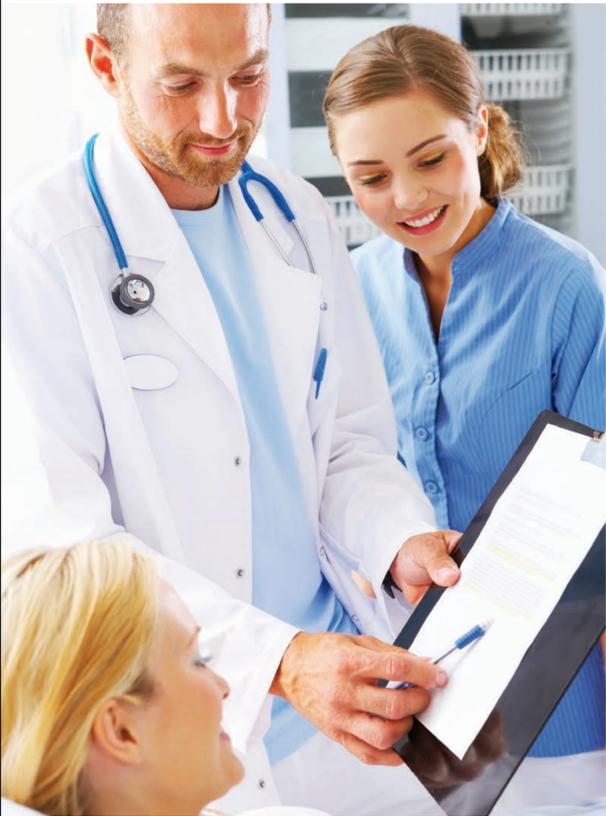


Gesundheitsregion Ostseeküste – HIC@RE

Aktionsbündnis gegen multiresistente Bakterien



Die Gesundheitsregion Ostseeküste versteht sich als Modellregion für Deutschland, wie die Ausbreitung multiresistenter Erreger (MRE) erfolgreich eingedämmt werden kann. Das Konsortium HIC@RE (Health, Innovative Care and Regional Economy) wird hierzu ein innovatives, bevölkerungsbezogenes, integriertes und evidenzbasiertes MRE-Interventions-Management entwickeln und implementieren, das die gesamte Wertschöpfungskette von der Grundlagenforschung über die klinische Intervention bis zur gesundheitsökonomischen Evaluation umfasst. Dies wird unterstützt durch die Entwicklung eines regionalen MRE-Informationssystems.

Das Vorhaben beinhaltet sechs F&E-Projekte:

- **Erreger:** Diagnostik multiresistenter Erreger und Prävalenzuntersuchungen
- **Intervention:** Aufbau eines transsektoralen Hygienekonzeptes
- **Innovation:** Klinische Anwendungsstudien zu MRE-wirksamen Produkten
- **IT & Epidemiologie:** zentrales Daten- und Informationsmanagement
- **Gesundheitsökonomie:** Kosten- und Nutzenanalysen
- **Transfer:** Verwertungsstrategien für den Praxistransfer der Projektergebnisse

Der erreger-, einrichtungen- und patientenübergreifende Ansatz gibt der Gesundheitsregion Ostseeküste die Möglichkeit, bestehende gesetzliche Regelungen des Infektionsschutzes in ihrer Umsetzung zu stärken und dadurch beispielhaft für andere Regionen zu wirken. Das Vorhaben wird durch die enge Zusammenarbeit mit internationalen Fachgesellschaften sowie Experten und Akteuren der Gesundheitswirtschaft und -politik gefördert. Die entwickelten Prozess- und Produktinnovationen sind unmittelbar in Deutschland sowie darüber hinaus vermarktbare.

Die Gesundheitsregion Ostseeküste

umfasst die Einzugsgebiete der Universitätskliniken Greifswald und Rostock (Städte: Greifswald, Rostock, Stralsund, Landkreise: Bad Doberan, Nordvorpommern, Ostvorpommern und Rügen) mit etwa 43 Prozent der Gesamtbevölkerung Mecklenburg-Vorpommerns. Die Gesundheitswirtschaft, der Fremdenverkehr und die beiden Universitäten stellen einen bedeutenden Teil der Wirtschaftskraft in der Region dar. Die niedrige Besiedlungsdichte mit einem saisonalen, starken Bevölkerungszuwachs und die ländlich geprägte Struktur machen die Region zum Modellgebiet mit deutschlandweit gültigen Wettbewerbsvorteilen im Kampf gegen die Ausbreitung von multiresistenten Erregern (MRE).

Beteiligte Partner

Der HIC@RE-Verbund vereint 37 regionale, überregionale und akademische Unternehmenspartner mit Expertise im versorgenden, versorgungsepidemiologischen sowie im assistenz- und servicetechnischen Bereich ergänzt durch Kompetenzen in Gesundheitsökonomie und Qualifizierung.



BioCon Valley GmbH



Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald



Universitätsklinikum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, AöR



Universität Rostock



Universitätsklinikum der Universität Rostock

Amesio Klinikum Uckermark
Amesio Klinikum Anklam
Asklepios Klinik Pasewalk
BDH Klinik Greifswald
DRK Krankenhaus Grimmen
Hanse Klinikum Stralsund GmbH
Klinik „Moorbad“ Rad Doberan
Klinikum Südstadt Rostock
Krankenhaus Bad Doberan
Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH
Reha-Zentrum Ückeritz Klinik Ostseeblick
Parkklinik Greifswald GmbH
Sana-Krankenhaus Rügen GmbH
Unfallkrankenhaus Berlin

3M Medica GmbH, Neuss
Aqua free Membrane Technology GmbH, Hamburg
bioMérieux Deutschland GmbH, Nürtingen
B. Braun Medical AG, Sempach, Schweiz
Becton Dickinson GmbH, Heidelberg
DOT GmbH, Rostock
Gensoric GmbH, Rostock
Hygiene Nord GmbH, Greifswald
Heraeus Medical GmbH, Wehrheim
Jalomed GmbH, München
Riemser Arzneimittel AG, Greifswald
Gesundheits-Akademie-Rügen GmbH, Bergen
Sanofi Aventis Deutschland GmbH, Berlin
Schülke & Mayr GmbH, Norderstedt
UdW GmbH, Neubrandenburg

Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern
Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern
Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Mecklenburg-Vorpommern
Tierärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern
Techniker Krankenkasse Mecklenburg-Vorpommern
Verband der Ersatzkassen Mecklenburg-Vorpommern

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung